

CBSE Sample Question Paper 2023-24

Class X German (020)

Time: 3 Hours

M.M. 80

General Instructions:

- This paper is divided into 4 sections.
- Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.

SECTION A (Lesen)

- I. Lies die zwei Texte A und B. Wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu dem Text. [10]
(Attempt the questions for any ONE text)

Text A: *Homeshopping*

Zehn Millionen Deutsche haben es schon getan, fünf Millionen tun es immer wieder: Sie rufen einen Fernsehsender an und bestellen ein Produkt. Sie tun genau das, was der freundliche Herr im Fernsehen gesagt hat: „Rufen Sie uns an und bestellen Sie dieses wunderschöne Produkt!“ Richtig, wir reden über Einkaufen im Fernsehen, neudeutsch auch „Homeshopping“ genannt.

Früher hatte diese Art des Einkaufens kein gutes Image, aber die Zeiten haben sich geändert. Seit zehn Jahren ist der Wirtschaftszweig Homeshopping stark gewachsen – jedes Jahr um 50 Prozent. Im letzten Jahr hat das Tele-Geschäft zum ersten Mal einen Umsatz von einer Milliarde Euro gemacht. Täglich kann man auf diesen Fernsehkanälen 24 Stunden lang Kosmetik, Schmuck, Haushaltsgeräte oder Reisen kaufen, immer nett präsentiert von lächelnden Moderatoren.

Doch wer kauft im Fernsehen ein? Die meisten Käufer beim Homeshopping sind weiblich, verheiratet und nicht mehr ganz jung. Das Durchschnittsalter liegt bei 53 Jahren.

Gemütlich zu Hause im Sessel einkaufen – das kann man natürlich auch im Internet. Immer mehr junge Bundesbürger nutzen das Internet für einen Bummel durch Online-Kaufhäuser. Das beliebteste Produkt beim Online-Einkauf sind Bücher. 43 Prozent der Käufer haben in den letzten zwölf Monaten Bücher per Internet bestellt. Auf dem zweiten Platz folgen CDs mit 34 Prozent, auf dem dritten Platz Angebote von Auktionsfirmen wie eBay.

Beantworte die Fragen:

(5x2=10)

1. Wie ist die Tendenz beim Homeshopping? Wie viele Deutsche kaufen im Fernsehen ein?
2. Was kann man im Fernsehen kaufen?
3. Welche Kunden kaufen im Fernsehen ein? Bei welchem Alter ist Homeshopping beliebt?
4. Wer kauft im Internet ein? Welchen Vorteil bringt der Online-Einkauf dem Kunden?
5. Welche Produkte sind beim Online-Einkauf beliebt? Nenne zwei Produkte.

oder

Text B: Traumberuf Lehrer

Am Wochenende findet in unserer Stadt das 12. Schultreffen statt. Wichtigstes Thema: Wie kann man mehr Studenten und Studentinnen für den Lehrberuf interessieren? Der Beruf gilt oft als sehr anstrengend. Wir fragten Mathematiklehrer Manfred Bode, der seit 24 Jahren nach seinen Erfahrungen unterrichtet. Der Beruf ist anstrengend, aber er ist auch nie langweilig. Es gibt so viele verschiedene Aufgaben. Natürlich unterrichte ich, aber ich mache auch Elternabende, nehme an Konferenzen teil, organisiere Klassenfahrten. In diesem Jahr unterrichte ich die Fächer Mathematik und Erdkunde in zwei zehnten und einer siebten Klasse. Insgesamt habe ich 65 Schüler und Schülerinnen. Alle sind verschieden und ich muss alle gut kennen, damit ich auch gerechte Zensuren geben kann. Für meine Arbeit brauche ich gute Ideen, klare Regeln und Spaß am Unterricht. Abends bereite ich meine Studien vor oder ich korrigiere Hausaufgaben oder Klassenarbeiten. Ich weiß nie, ob der Tag gut wird oder einfach nur anstrengend. Denn jede Klasse ist anders. Das gefällt mir.

In den zehnten Klassen ist die Situation am schwierigsten. Für die Schüler und Schülerinnen sind gute Zensuren jetzt besonders wichtig, denn es geht um den Schulabschluss. Viele wissen auch noch nicht, was sie später werden wollen, ob sie in eine höhere Schule gehen oder eine Lehre machen sollen. Viele Eltern wollen unbedingt, dass ihr Kind Abitur macht und studiert. Aber das ist vielleicht nicht immer das Richtige. Die Gespräche mit den Eltern sind sehr wichtig. Manchmal treffe ich einen Schüler ein paar Jahre nach seiner Schulzeit wieder. Wenn er oder sie erzählt, dass die Lösung, die wir damals gefunden haben, genau die richtige war, bin ich sehr stolz. Dann denke ich: "Ja, ich habe einen Traumberuf."

Beantworte die Fragen:

(5x2=10)

1. Wann findet das Schultreffen statt? Was ist das Thema des Treffens?
2. Was unterrichtet Manfred Bode? Was braucht er für seine Arbeit?
3. Welche Aufgaben umfasst der Beruf eines Lehrers? Was muss Manfred Bode machen?
4. Was ist besonders wichtig für die Schüler der zehnten Klasse und warum?
5. Was wollen die meisten Eltern unbedingt?

II. Lies den Text und löse die Aufgabe.

[5]

Ein Schuljahr im Ausland

Nächstes Jahr werde ich ein ganzes Schuljahr an einer High School in den USA verbringen. Ich will diese Erfahrung machen, um selbstständig zu werden und mich persönlich weiterzuentwickeln. In Boston werde ich bei einer Gastfamilie wohnen und dadurch den amerikanischen Lebensstil kennenlernen. Eine bessere Methode, um eine andere Kultur intensiv zu erleben und die Sprachkenntnisse zu verbessern, gibt es nicht! Zehn Monate sind natürlich eine lange Zeit. Ich war noch nicht so lange weg von zu Hause. Ich weiß, ich werde ab und zu Heimweh haben und meine Familie vermissen. Aber ich werde das schon schaffen! Damit die Kontakte zu meinen Freunden nicht abreißen, werde ich sie regelmäßig online treffen oder einfach mit ihnen skypen. Nach diesem Auslandsjahr werde ich ohne Probleme weltweit studieren können. So ein Schuljahr ist nicht gerade

billig: 8500 Euro kostet das ganze Programm. Zum Glück habe ich ein Stipendium bekommen und werde nur den Zug bezahlen.

Richtig oder falsch?

(5X1=5)

1. Sophie geht ein Jahr lang in Boston zur Schule.
2. Sophie macht die Erfahrung, um eine andere Kultur kennen zu lernen.
3. Sophie bleibt leider nicht in Kontakt mit ihren Freunden.
4. Sofie bezahlt 8500 Euro für das Programm.
5. Sofie wird nach diesem Auslandsjahr eine Arbeitsstelle im Ausland finden.

SECTION B (Schreiben)

III. Schreib eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B.

[5]

Aufgabe A

Deine Deutschlehrerin, Frau Schneider, hat nächste Woche Geburtstag und möchte alle Schüler und Schülerinnen zu einem Essen einladen. Schreibe Frau Schneider eine E-Mail. Schreibe etwas zu allen 4 Punkten.

- Bedank dich und sag, dass du gern kommst.
- Schlag vor, was ihr während der Party machen könnt.
- Sag, wobei du helfen kannst.
- Frag nach dem Weg zu ihrem Haus.

oder

Aufgabe B

Du bist im Urlaub und schreibst an einen Freund oder eine Freundin eine E-Mail. Schreibe etwas zu allen 4 Punkten:

- Wo bist du? Natur und Landschaft?
- Wie ist das Wetter?
- Was machst du da?
- Was gefällt dir am besten?

IV. Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B.

[5]

Aufgabe A

Dein Freund Lukas hat sich für den Kochunterricht in der Schule angemeldet. Du überlegst dich, ob es auch für dich eine gute Idee wäre. Du fragst nach der Meinung von deinem Freund. Was sagst du? Was sagt er?

Hilfsmittel:

Interesse am Kochen, Kochkurs, neue Gerichte, probieren, Kosten, Zutaten, Dauer, Unterrichtszeit

oder

Aufgabe B

Dein Freund hat neulich einen neuen Laptop gekauft, um am Online-Unterricht teilzunehmen. Ihr diskutiert über verschiedene Marken im Markt und die Kosten. Er will jetzt neue Apps herunterladen. Schreib dazu einen Dialog.

Hilfsmittel:

im Mediamarkt, Online kaufen, verschiedene Marken, großes Angebot, Software, günstig, Preis

SECTION C (Grammatik)

V. Schreibe den Text ins Präteritum um. Wähle Text A oder B aus. [8]

Text A

Im Sommer fahre ich nach Italien. Ich bin zum ersten Mal in diesem Land. Leider spreche ich kein Italienisch. Deshalb versuche ich, mit den Leuten Englisch zu sprechen. Aber das verstehen nicht alle. Zum Glück gibt es keine großen Probleme. Ich finde immer ein Hotel und suche ein gutes Restaurant in der Nähe.

oder

Text B

Ich gehe gerne in die Schule. Die meisten Lehrer sind nett und der Schuldirektor auch. Neben mir sitzt mein bester Freund Klaus. Im Rucksack habe ich Bücher, Papier zum Schreiben, zwei Kugelschreiber, Bleistifte und einen Radiergummi. Das Lineal brauche ich für Mathematik. Das finde ich schwer. In der kleinen Pause essen und trinken wir etwas.

VI. Ergänze die richtige Adjektivendung. Ergänze je 8 Sätze. (Attempt any 8) [8x1=8]

1. Ich esse gern grün_____ Salat.
2. Meine neu_____ Freundin hat mich eingeladen.
3. Gestern habe ich ein schön_____ Kleid gekauft.
4. Ihr müsst die schmutzig_____ Hände waschen.
5. Ich finde die rot___ Schlaghose modern.
6. Letzt___ Montag hat es geregnet.
7. Gestern habe ich einen interessant_____ Roman gelesen.
8. Mein best___ Freund heißt Markus. Er ist aus Berlin.
9. Der teuer___ Hut ist elegant.
10. Die kleine Katze findet einen klein___ Ball.

VII. Ergänze die richtigen Präpositionen. Wähle a, b oder c aus. [8x1=8]

1. Ich gehe jeden Tag _____ den Strand.
a. an b. zu c. nach d. in
2. Die Sportler joggen _____ Park.

- a. am b. zur c. im d. auf
3. Herr Schulz kommt jetzt _____ zu Hause.
- a. nach b. von c. bei d. aus
4. Maria wohnt _____ ihren Eltern.
- a. aus b. zu c. mit d. bei
5. Ich versuche, nicht mit dem Auto _____ Stadtzentrum zu fahren.
- a. im b. am c. ins d. zur
6. Das Konzert findet mitten _____ dem Platz statt.
- a. auf b. aus c. neben d. ab
7. Ich habe den Nachbarn getroffen, als er _____ der Wohnung kam.
- a. in b. aus c. um d. am
8. Sonntags kaufe ich die Zeitung immer _____ Bahnhof.
- a. zum b. vor c. am d. ins

VIII. Setze das Relativpronomen ein. Ergänze je 8 Sätze. (Attempt any 8)

[8]

1. Die Freundin, durch _____ sie einen Job bekommen hat, arbeitet im Handel.
- a. der b. die c. den d. das
2. Sie sind mit denselben Leuten befreundet, mit _____ du auch befreundet bist.
- a. der b. dem c. denen d. das
3. Ich möchte euch gern mit einer Person bekannt machen, von _____ ihr viel lernen könnt.
- a. die b. das c. den d. der
4. Der Schulleiter, mit _____ die Lehrer sich nicht gut verstehen, ist alt.
- a. der b. den c. dem d. das
5. Markus, neben _____ er im Hörsaal sitzt, hört aufmerksam zu.
- a. dem b. das c. der d. den
6. Wir fahren heute früher in die Schule, in _____ Mia geht.
- a. das b. der c. den d. die
7. Der große Hund, vor _____ sie sich fürchtet, ist heute nicht im Garten.
- a. der b. dem c. den d. das
8. Stell doch die Vase, in _____ die Blumen stehen, in die Ecke.
- a. die b. der c. denen d. dem
9. Ich habe etwas, _____ ich dir geben möchte.
- a. wer b. wie c. was d. wo

10. Die Stadt, _____ ich leben möchte, liegt in Spanien.

- a. wie b. was c. wer d. wo

IX. Ergänze die passenden Konjunktionen. Ergänze je 4 Sätze. (Attempt any 4)

[4]

als, ob, obwohl, weil, obwohl

1. _____ Mia sehr intelligent ist, hat sie viele Fehler gemacht.
2. Weißt du, _____ es jetzt im Kino etwas Interessantes gibt?
3. _____ ich letztes Jahr in Deutschland war, habe ich Deutsch gelernt.
4. Ich wohne mit drei Freunden in einer WG, _____ die Wohnung für einen allein zu teuer wäre.
5. Sie isst jeden Tag Karotten, _____ sie ihr nicht schmecken.

X. Ergänze Komparativ oder Superlativ der Adjektive. Ergänze je 4 Sätze. (Attempt any 4)

[4]

1. Mein Bruder ist kleiner als meine Schwester, aber ich bin am _____ (klein).
2. Sie ist wirklich _____ (schön) als auf dem Foto.
3. Unsere Katze ist _____ (süß) als euer Hund.
4. Paul ist _____ (groß) als Sarah.
5. Wie komme ich am _____ (schnell) zu einem Arzt?

SECTION D (Lehrbuch)

XI. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

[5x1=5]

Gut oder Günstig?

Lehrer Schüler und Eltern (1) _____ (*bewerten/probieren/lösen/wählen*) in vielen Schulen in Köln Alternativen zum bisherigen Kantinenangebot und geben Noten von 1 bis 6 für Aussehen, (2) _____ (*Geschmack/Leistung/Konsum/Preise*) und Qualität der neuen Gerichte. Auf die Frage, wo es denn besser schmeckt, zu Hause oder in der (3) _____ (*Lokal/Restaurant/Testessen/Kantine*), sieht Testesser Robin Hörmann in der Gesamtschule Rodenkirchen erst kurz zu seiner Mutter Sandra. Sie ist auch Testesserin und vom neuen Schulessen positiv (4) _____ (*überrascht/ungefähr/überzeugt/übernimmt*). „Genauso gut wie zu Hause“, sagt Robin dann, und seine Mutter (5) _____ (*lacht/fragt/macht/besorgt*): „Er hat total recht!“

XII. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

[5x1=5]

Übungen - bekommst - ganz - Geräte - Stoppuhr

Topfit ist die App, mit der du _____ (1) schnell deine Traumfigur _____ (2). Auf der Trainings-App findest du _____ (3), für die du keine _____ (4) brauchst, mit _____ (5).

XIII. Lies die zwei Texte A und B. Wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu dem Text. [5]
(Attempt the questions for any ONE text)

TEXT A

Wilhelm Mommsen kommt eigentlich aus Ostfriesland. Heute wohnt er in Pasing im Altenheim Südkreuz, in der Nähe seiner Tochter. Mit 74 Jahren setzte er sich noch einmal auf die Schulbank und besuchte sechs Wochen lang den Computerkurs „Schüler helfen Senioren“. Sein Lehrer ist allerdings fast 60 Jahre jünger: Simon Miller vom Max-Planck-Gymnasium zeigte Herrn Mommsen, wie man Texte am Computer schreibt und im Internet surft. Mommsen ist begeistert: „Ich hatte wirklich absolut keine Ahnung. Für mich ist das ein toller Erfolg.“ Auch die Schüler haben gute Erfahrungen gemacht. „Zuerst dachte ich, es wird langweilig“, beschreibt Simon seine Erlebnisse. „Aber es macht Spaß! Endlich kann man einem Erwachsenen mal etwas erklären, was er noch nicht weiß.“ Stolz zeigt Simon sein Zertifikat, das er für sein soziales Engagement bekommen hat.

Den Computerkurs „Schüler helfen Senioren“ bietet das Altenheim Südkreuz auch in diesem Herbst wieder an: Ab 1. Oktober, samstags 16- 18 Uhr. Nähere Informationen bekommen Sie bei Frau Helbert unter 089-135579-211.

Beantworte die Fragen:

1. Woher kommt Wilhelm Mommsen und wo wohnt er?
2. Welchen Kurs besucht Wilhelm Mommsen? Wie lange dauert der Kurs?
3. Wie heißt der Lehrer von Wilhelm Mommsen und wie alt ist er?
4. Was hat Wilhelm Mommsen in seinem Kurs gelernt?
5. Wer bietet den Computerkurs an?

oder

TEXT B

Toki Pona - eine total einfache Sprache

Kann man eine neue Sprache in nur einem Monat lernen? Die Erfinderin von Toki Pona behauptet das. Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache, die man in der Schule lernt, kann man bestimmt nicht in 30 Tagen lernen. Deutsch hat mehr als 300.000 Wörter, Englisch noch mehr. Ungefähr 15000 Wörter benutzt ein deutscher Muttersprachler aktiv beim Schreiben und Sprechen. So viele Vokabeln kann man nicht in einem Monat lernen, nicht einmal in einem Jahr. Denn Vokabeln lernen ist ziemlich anstrengend. Es geht aber auch anders, behauptet Sonja Lang. Sie ist Sprachlehrerin und Übersetzerin aus Kanada und ärgert sich darüber, dass viele Sprachen so kompliziert sind und

hat eine neue Sprache erfunden, die sie 2001 im Internet vorgestellt hat: Toki Pona. Das Alphabet hat nur 14 Buchstaben und die Sprache besteht aus nur etwa 120 Wörtern, die ihre Form auch nicht verändern.

Beantworte die Fragen:

1. Welche Sprache kann man in einem Monat lernen?
2. Warum hat Sonja Lang eine neue Sprache erfunden?
3. Wie viele Wörter benutzt ein deutscher Muttersprachler aktiv?
4. Warum ist Toki Pona so einfach?
5. Warum kann man Deutsch nicht in 30 Tagen lernen?